

Übersetzungshilfe ICF - zu den Befähigungsbereichen

Hilfsmittel, um die Befähigung in den ICF Bereichen zu finden.

Befähigung	Ausdifferenzierung	Zuordnung ICF-Aktivitätsbe- reiche
Sich selbst sein und werden	Selbstempfinden - Sich selbst wahrnehmen Körperwahrnehmung, Grundbedürfnisse wahrnehmen	Selbstversorgung Eigene Versorgung Freizeit, Erholung, Gemeinschaft Gemeinschaftserleben, Freizeit und Erholung
	Urheberschaft - Sich als wirksam erleben Vertrauen in eigenen Körper, sich etwas zutrauen	Selbstversorgung Eigene Versorgung
	Selbstausdruck - Sich ausdrücken und einbringen Gefühle erleben, erkennen und regulieren, Bedürfnisse und Wünsche einbringen	Selbstversorgung Eigene Versorgung Kommunikation Als Sender und Empfänger, Konversation
Sich und an- dere anerken- nen	Integrität - Eigene und fremde Grenzen akzeptieren Einfühlungsvermögen, Grenzen einhalten, sich und andere schützen	Umgang mit Menschen Allge- meine Interaktion
	Würdigung - Sich und andere respektie- ren Bedürfnisse anderer erkennen, andere ak- zeptieren	Umgang mit Menschen Allge- meine Interaktion
	Wertschätzung - Wertschätzung erleben und zeigen Lob und Anerkennung erleben und weitergeben	Umgang mit Menschen Allge- meine Interaktion
Sich austau- schen und da- zugehören	Vertrauen - Sichere Bindungen aufbauen Sicherheit erleben, den anderen vertrauen	Umgang mit Menschen Allge- meine Interaktion und besondere Interaktion Freizeit, Erholung, Gemeinschaft Gemeinschaftserleben, Freizeit und Erholung
	Bindung - Sich anderen zuwenden Gemeinsamkeit erleben, Beziehungen aufbauen und pflegen,	Umgang mit Menschen Allge- meine Interaktion und besondere Interaktion Kommunikation Als Sender und Empfänger, Konversation Freizeit, Erholung, Gemeinschaft Gemeinschaftserleben, Freizeit und Erholung
	Dialog -Sich mit anderen austauschen Sich austauschen und einbringen, sich in anderen einfühlen	Kommunikation Als Sender und Empfänger, Konversation Freizeit, Erholung, Gemeinschaft Gemeinschaftserleben, Freizeit und Erholung

Befähigung	Ausdifferenzierung	Zuordnung ICF-Aktivitätsbe- reiche
	Kooperation - Mit anderen kooperieren Zusammenarbeit, Regeln einhalten, einlas- sen auf Lebenswelten	Umgang mit Menschen Allgemeine Interaktion und besondere Interaktion
Mitbestimmen und gestalten	Konfliktfähigkeit - Konflikte lösen Soziale Situationen wahrnehmen und han- deln, Konflikte lösen	Umgang mit Menschen Allgemeine Interaktion und besondere Interaktion
	Gestaltungskraft -Soziale Situationen mitgestalten Kreativ und handlungsfähig sein, Entscheiden, sich einbringen	Umgang mit Menschen Allgemeine Interaktion und besondere Interaktion
Erwerben und nutzen	Orientierung - Sich in der Welt orientieren Wahrnehmen uns sich orientieren, Situationen beurteilen	Lernen und Wissensanwendung Lernen, Wahrnehmung, Wissensan- wendung
	Erschliessen - Selbständig neue Fähigkeiten erwerben Handeln und Informationen aufnehmen und nutzen, Gesetzmässigkeiten erkennen	Lernen und Wissensanwendung Elementares Lernen, Wissensan- wendung
	Strategien und Vorgehen - Problemlö- sestrategien aneignen und nutzen Strategien und Vorgehen erwerben und an- wenden	Lernen und Wissensanwendung Elementares Lernen, Wissensan- wendung
Dranbleiben und bewältigen	Selbstständigkeit - Selbständig den All- tag bewältigen Selbstregulation, Handlungen planen, aus- führen, kontrollieren	Allg. Aufgaben und Anforderungen Einzel- und Mehrfachaufgaben, tägliche Routine
	Ausdauer - Mit Ausdauer an Herausforderungen bleiben Herausforderungen annehmen und dranbleiben, eigene Ziele verfolgen	Allg. Aufgaben und Anforderungen Einzel- und Mehrfachaufgaben, Verhalten steuern
	Flexibilität - Flexibel auf äussere Ein- flüsse reagieren Auf Neues einlassen, Interesse zeigen, Lö- sungen annehmen	Allg. Aufgaben und Anforderungen Einzel- und Mehrfachaufgaben mit Stress umgehen, Routine

Erläuterungen: Fett markierte Titel bei der Ausdifferenzierung entsprechen den Unterbereichen der Befähigung aus den Anwendungsbereichen des LP 21 (Hollenweger & Bühler (2019). Die zweiten Begriffe dahinter sind die Anpassungen der PH Luzern, wie sie in der Wegleitung zum Bildungs- und Förderprozess nach FUTURE (Müller 2024) gebraucht werden.